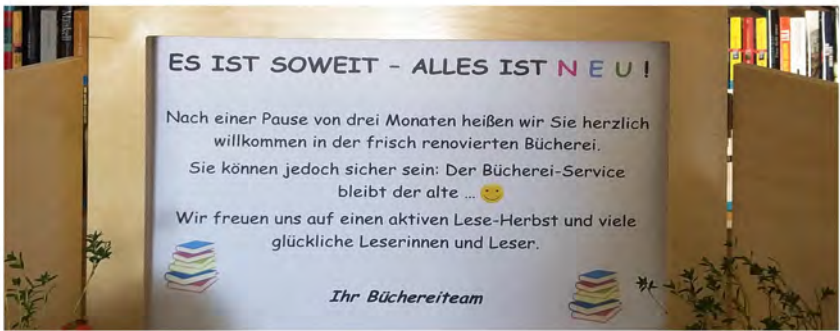




KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief November 2018





Das Bücherei-Team freut sich im erneuerten Mehrzweckraum. (Fotos: Krußig)

Der November ist ein trüber Monat, obwohl wir uns das nach diesem lichten Sommer und Frühherbst gar nicht mehr vorstellen können. An Allerheiligen oder Allerseelen suchen wir die Gräber in den Friedhöfen auf und stellen Kerzen auf - Zeichen, dass wir uns nicht mit dem Dunkel abfinden.

Das Titelbild ist eines von zwei Engelsbildern, das Christian Rohlf's etwa 1925 gemalt hat.

Wir sehen eine lichte Gestalt, die den großen Teil des Bildes ausfüllt, ja es beinahe sprengt. Man erkennt die übergroßen Flügel. Es ist ein Engel. Er schreitet über einen Friedhof. Die Berührung der lichten Hände erhellt Stöcke, die wie Kreuze aussehen. Und hinter den Kreuzen scheinen wie Schemen Umrisse von Menschen auf. Die Verstorbenen - kenntlich an den Kreuzen, die sie zu tragen hatten, an ihren Wunden und Verletzungen. Die helle Lichtgestalt berührt die Kreuze im Vorübergehen und macht sie licht, hebt sie heraus aus dem umfassenden Dunkel.

„Engel, der Licht *in* die Gräber trägt“ - heißt das Bild. Wir stellen Lichter *auf* unsere Gräber. Der Engel bringt ein anderes Licht *in* die Gräber. Es ist der „Morgenglanz der Ewigkeit“, der den Todesschatten endgültig auflöst. „Engel, der Licht in die Gräber trägt“ - es ist das Osterlicht, das Licht des Lebens, vor dem der Tod endgültig kapitulieren muss. Wen Gott einmal endgültig sterben lässt, das ist allein der Tod. Die Dämmerung hat eingesetzt. Die Toten, und auch wir werden einmal zu ihnen gehören, überlässt Gott nicht dem Tod. Er holt sie ans Licht.

In diesem Licht werden wir einkehren in unser vergangenes gelebtes Leben. Und wir brauchen nicht mehr zu *ver*-klären, weil geklärt wird, was unklar war. Gottes Licht beschönigt nichts, es führt uns der Wahrheit zu, die uns rettet. „Engel, der Licht in die Gräber trägt“ - Uns Lebende erinnert er: Gott berührt uns schon jetzt. Im Licht des Evangeliums, der frohen Botschaft von der unendlichen Liebe Gottes, die uns gilt, und von der der Apostel Paulus gesagt hat, dass nichts und niemand, auch nicht Tod und Leben, uns von ihm scheiden kann. "Engel, der Licht in die Gräber trägt" - wir brauchen ihn schon jetzt für die Gräber in unserem Leben, wenn alles sinnlos und lieblos aussieht, wenn die Trauer uns vom Leben abhält.

In einem Gedicht von Annete Soete klingt das so:

Engel des Lichtes

*hast du den Engel des Lichtes gesehen / sanft streift er durch die Nächte der Welt
legt hier seine Hand auf ein Stöhnen / blickt dort voll Erbarmen
der Angst in die Augen / und sagt in den Schrei der Verzweiflung
sein lichtendes Wort*

hast du den Engel des Lichtes gesehen

*hier war er und dort und doch überall / er streift durch die Nächte der Welt
und gräbt in die Finsternis tief / den Samen des ewigen Morgens /
hast du den Engel des Lichtes gesehen
er trägt deine Nacht in den Händen /
du findest ihn immer in dir*

Wenn Sie dieses Heft aufmerksam lesen, finden Sie vieles, was diesen trüben Monat hell macht: die vielen **Gottesdienste**, zum Beispiel mit dem Gedenken an die Verstorbenen (s. S. 8), die ökumenischen Gottesdienste zu **Allerheiligen in St. Heinrich** und am **Buß- und Betttag**, viele weitere Veranstaltungen in der Gemeinde (s. S. 9) der am 8. November startende **Alpha-Glaubenskurs** (s. S. 6), zwei große **Chor-konzerte** Ende des Monats (s. S. 10) - ja die neue helle **Bücherei** und die Gelegenheit, fröhlich das **Tanzbein** zu **schwingen** (s. S.13) ... und noch viel mehr...

Persönlich möchte ich herzlich danken für alle Zeichen der Anteilnahme am Tod unseres Sohnes. Sie haben uns sehr gut getan.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. (Offenbarung des Johannes 21,2)

Haben Sie eine Hoffnung über ihr Leben hinaus?

Als ich den Tod noch nicht persönlich kannte, da war mir das egal.

Aber je besser ich ihn kennenlernte, desto notwendiger wurden mir Hoffnungsbilder. Nein, ich kann die, die mir lieb und teuer sind, nicht im Nichts verschwinden lassen. Nein, ich weiß, wo sie wohnen, die Geliebten: im neuen Jerusalem, strahlend ist es, hell, glänzend und voller Parks und Wasser.

Nein, ich kann die, deren Schicksal mir das Herz zerreißt, nicht dem Nichts überlassen. Nein, ich weiß, wo sie wohnen, die Betrauten: In der schönen Stadt, golden leuchtend, glitzernd und voller Lachen und Liebe.

Und, nein, diese Hoffnung - uns von Jesus Christus erobert - die ist keine Vertröstung, kein lähmender falscher Trost. Diese Hoffnung erst heißt mich aufstehen und lieben und anteilnehmen und - Apfelbäumchen pflanzen. Der Herbst ist genau die richtige Zeit dafür.

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

**Sie
haben
gewählt**



Von 2.413 Wahlberechtigten haben 588 an der Wahl teilgenommen, das sind mehr als 24 Prozent. 30 Stimmzettel waren ungültig.

Gewählt wurden in alphabetischer Reihenfolge:

Anette Christian, Bärbel Hanslik, Derrick Che Konneh, Friederike Leuthe, Dr. Arno Mattejat, Maximilian Mehl, Monika Scholz-Langner, Jochen Thumm

Nach der Abkündigung dieser Namen im Gottesdienst am 28.10. gibt es eine Wochenfrist für mögliche Wahlanfechtungen. Ist diese Frist vorbei, trifft sich der neu-gewählte KV zu seiner ersten Sitzung. Die dient zunächst einmal nur dazu, noch **zwei Personen** zu berufen. Dann ist der KV vollständig und nimmt seine Arbeit auf.

Festliche Einführung der "Neuen" und dankbare Verabschiedung der "Neuen": Sonntag, 1. Advent, 2. Dezember

Am 1. Advent werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im feierlichen Gottesdienst für ihr Amt eingesegnet. Gleichzeitig wird der „alte“ Kirchenvorstand verabschiedet. In einem Empfang nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für Dank und Rückblick und Vorfreude und Ausblick.



Herbstsammlung der Diakonie 2018

Auf unsere Hilfe kommt es an!

Hier kommst Du an – Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die **Flyer** mit ausführlichen Informationen und Zahlschein **liegen nun diesem KONTAKT** bei, da wir sie im Oktober vergessen hatten. Wir danken auch denen, die schon ihre

Spende überwiesen haben. Helfen auch Sie mit!

Mitarbeiterkreis: 6. November mit iThemba
Schatzinseln (FamilienGottesdienst): 11. / 25. November
Schatzinsel-WE: 16. - 18. November in Pottenstein
Anchor-House (Jugend-Gottesdienst): 24. November
Kinder-Gottesdienst (Beginn in der Kirche): 9. Dezember

Termine

Alphakurs - Ein Kurs, bei dem man Glauben lernen kann. Herzliche Einladung!

**ab 8. November, 19.30-21.30 Uhr
im Gemeindehaus**

Glauben lernen? In einem Kurs? Geht das?
Ja, das glaube ich, denn jeden beschäftigen irgendwann mal die wichtigen Fragen des Lebens:

- Gibt es Gott und wenn ja, was hat er mit mir zu tun?
- Warum bin ich auf der Erde? Gibt es nach dem Tod noch etwas?
- Wie kann ich mit Leid und Schwerem in meinem Leben umgehen?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?
- Gibt es Gewissheit im Glauben?



Der Alphakurs besteht aus drei Teilen:

einem gemeinsamen Abendessen, einem Vortrag in Form eines Filmes und der Kleingruppenzeit.

Der Alphakurs erstreckt sich über 12 Abende. Flyer mit den Terminen liegen hinten in der Kirche aus.

Schauen Sie am ersten Abend vorbei, ob der Kurs etwas für Sie ist. Danach können Sie sich entscheiden, ob Sie diese Abende investieren wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in einer ehrlichen und freundlichen Atmosphäre über diese Fragen nachdenken. Alpha ist für jeden, der neugierig ist.

Herzliche Einladung!

Kontakt: Pfarramt (Tel. 41304), Diana und Kent Krußig (Tel. 49 01 59)

Stand 11.10.2018

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

*Ich wünsche, dass dein Glück sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede Stund' erfreue!*

*Und wenn nicht eine Tat, so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt zu guten Taten fort.*

Friedrich Rückert

Eine Liebeserklärung an Schwaben

erwartet uns bei der Lesung von

Dr. Johannes Wilkes

am Freitag, 30.11., 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

In einem humorvollen und informativen Streifzug durch die schwäbische Landschaft und Seele erzählt der Autor in seinem „**Kleinen Schwabenbuch**“ von Kultur, Dialekt und Geografie, von Welterbe, Spätzle und der Kehrwoche...

In einem sich der Lesung anschließenden Quiz können Sie testen, ob Sie ein „Schwabenkenner“ sind.

Wir laden herzlich ein! Dazu - und natürlich mittwochs zu unseren normalen Öffnungszeiten in die wunderschön erneuerte Bücherei!




Ihr Büchereiteam

Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle (nicht in den Schul-Ferien)

Die Gottesdienst-Orte sind jeweils angegeben.

Die "Schatzinsel-Gottesdienste" beginnen jeweils um 09.30 Uhr mit der Spielzeit.

Donnerstag	01.11.	10.45	Gottesdienst an Allerheiligen in St. Heinrich	
		16.00	Gottesdienst Bodelschwingh-Haus	Pfr. Alpermann
Reformationsfest	04.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfr. Alpermann Team
				
Donnerstag	08.11.	16.00	Gottesdienst Seniorenzentrum Erlenfeld	Pfr. Morath
Drittl. So im Kirchenjahr	11.11.	10.00	Familien-Gottesdienst "Schatzinsel" Gemeindehaus	Krußig und Team
				
		10.00	Gottesdienst Johanneskirche	Lektorin F. Brohm-Gedeon
		11.45	"Spätaufsteher" (siehe S.10)	Prof. Luibl/ Pfr. Morath
Montag	12.11.	17.00	Gottesdienst Martinstag (Hedenusschule) mit Umzug Johanneskirche	Weier und Team
Dienstag	13.11.	17.00	Gottesdienst Martinstag (Johanneskindergarten) mit Umzug Johanneskirche	Pfrin Dr. Schnupp
Donnerstag	15.11.	16.00	Gottesdienst Bodelschwingh-Haus	Pfr. Morath
Vorl. So im Kirchenjahr	18.11.	10.00	Gottesdienst Johanneskirche (Volkstrauertag) anschließend Kirchenkaffee, und die Bücherei ist geöffnet.	Pfr. Alpermann
		12.00	Feierstunde Volkstrauertag Siedlerdenkmal	Pfr. Alpermann
Dienstag	20.11.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl Bodelschwingh-Haus	Pfr. Alpermann
Buß- und Betttag	21.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche mit Einladung an die St. Heinrichsgemeinde	Pfr. Morath und Ökumene-Kreis
Donnerstag	22.11.	16.00	Gottesdienst mit Totengedenken Seniorenzentrum Erlenfeld	Pfr. Alpermann
Samstag	24.11.	19.00	Jugendgottesdienst "Anchor-House" im Gemeindehaus	Krebber und Team
Ewigkeitssonntag	25.11.	10.00	Familien-Gottesdienst "Schatzinsel" Gemeindehaus	Krußig und Team
				
		10.00	Gottesdienst Johanneskirche mit Totengedenken - anschl. Adventsbazar vor der Kirche (siehe S. 13)	Pfrin. Dr. Schnupp
Donnerstag	29.11.	16.00	Gottesdienst mit Totengedenken Bodelschwingh-Haus	Pfr. Alpermann

Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13



Sa.	03.11.	19.30	Tanz mal wieder - (siehe Seite 13)
Mo.	05.11.	14.30	Seniorenclub Gymnastik mit Musik (Frau Reim)
	05.11.	20.00	Männerkreis in der Bücherei
Mi.	07.11.	19.00	IT-Stammtisch
	07.11.	19.00	Kirchenvorstand-Sitzung in der Bücherei
Do.	08.11.	19.30	Alpha-Kurs (siehe S. 6)
Fr.	09.11.	19.00	Weinleseabend (siehe S. 10) <i>Der Frauentreff nimmt teil!</i>
Mi.	14.11.	18.00	Frauenstammtisch
Do.	15.11.	19.30	Alpha-Kurs (siehe S. 6)
Mi.	21.11.	ab 9.00	Adventskranzbinden (siehe Seite 13)
Do.	22.11.	9.00	Kontakt in die Taschen sortieren, ab Mittag Abholung
		19.30	Alpha-Kurs (siehe S. 6)
Do.	29.11.	19.30	Alpha-Kurs (siehe S. 6)
	29.11.	19.30	Ökumenekreis im Gemeindehaus St. Heinrich
Fr.	30.11.	19.30	Autorenlesung Dr. J. Wilkes (siehe S. 7)

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	14.30	Seniorenclub	monatlich, Martha Keßler, Tel. 9291397
	19.45	Johanneschor	KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
	20.00	Männerkreis	monatlich, Georg Hemmeter, Tel. 49161
Di.	17.00	Pfadfinder,	Kinder der 7. und 8. Klasse, Hannah Beck, Tel. 304883
	17.00	Mitarbeiterkreis Team Krußig	monatlich, Diana und Kent Krußig
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	18.00	Frauenstammtisch im DJK-Sporthaus	monatlich, E. Baader, Tel. 47594
	19.00	IT-Stammtisch	14-tägig in den ungeraden Wochen, H. Niehoegen oder Dr. H.G. Hopf, Tel. 0151/11613946
	20.00	Blechbläser	Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder, 10. und 11. Klasse	Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	15.45	Jungs-Sportgruppe (8-13Jahre)	wöchentlich; Infos bei Kent Krußig
	17.00	Gitarrenkurs Fortgeschrittene I	Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse Fortgeschrittene II	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre, Diana und Kent Krußig
	19.00	MuM (Mann u. Musik) letzter Do.i.M. 19.30 Uhr,	Pfr. J. Eunicke, Tel. 9232017
	20.00	Frauentreff	monatlich, Friedegard Brohm-Gedeon, Tel. 46305

Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher

Sonntag, 11. November - 11.45 Uhr - Johanneskirche Alterlangen

"Der lange Weg zum Frieden". Zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkriegs.

Am 11. November endete der 1. Weltkrieg, zuvor, am 9. November, wurde die Republik ausgerufen. Der lange Weg zum Frieden begann.

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte - Christoph Reinhold Morath, Orgel

Chorkonzert - Antonin Dvorak: Messe D-Dur op. 86

Samstag, 24. November - 19 Uhr - Klosterkirche Frauenaarach

Sonntag, 25. November (Ewigkeitssonntag) - 19 Uhr

Johanneskirche Alterlangen

Franziska Bobe, Sopran - Maria van Eldik, Alt - Philip Farmand, Tenor -
Jürgen Bachmann, Bass - Christoph Reinhold Morath, Orgel

Johanneschor - Kirchenchor Frauenaarach

Leitung: KMD Gerhard Rilling

Herzliche Einladung zu zwei Terminen des Diakonischen Zentrums:

Weinleseabend

Am Freitag, 9. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche findet der fast schon traditionelle Weinleseabend wieder statt. Verschiedene Weine werden vorgestellt und probiert und Frau Wein aus der Martin-Luther-Kirche liest. Auch für musikalische Begleitung ist gesorgt.

Der Erlös ist für die Außenanlagen des *Diakonische Zentrums* bestimmt.

Mitgliederversammlung

Am Freitag, 23. November 2018, um 19 Uhr findet die **Mitgliederversammlung im Diakonischen Zentrum in Büchenbach** statt. Wir beginnen mit einer Andacht um 18.30 Uhr. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Evi Vogt-Sittl für das Fundraisingteam des DZ

Kirchgeld 2018 – Freundliche Erinnerung per Brief

Liebe Mitglieder unserer Johannes-Gemeinde,

im Frühsommer haben wir - wie jedes Jahr – alle Gemeindeglieder gebeten, das jährliche Kirchgeld zu entrichten. Das Kirchgeld ist ja Teil der Kirchensteuer, verbleibt aber gleich in der eigenen Gemeinde – also etwas sehr Wichtiges für unsere Arbeit vor Ort! Für alle entrichteten Überweisungen sagen wir herzlichen Dank.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nach Beschluss des Kirchenvorstands heuer wieder an alle, die bis dahin noch nicht gezahlt haben, schriftliche Erinnerungen schicken. Bitte bedenken Sie: Wir benötigen das Geld nötiger denn je – für die Projekte unserer Kirchengemeinde, die allen zugute kommen: für Projekte **im Kindergarten**, für die **neue Küche** hinter der "Bücherei" (die alte war über 50 Jahre alt!), für **innovative Projekte der Präparanden- und Konfirmandenarbeit**.

Und: Die Erinnerungen haben 2017 wieder einen hohen Mehrertrag erbracht! Wir bitten um Nachsicht, wenn es zu fälschlichen Erinnerungen kommen sollte, das lässt sich leider nicht vermeiden. Wenn es Probleme und Fragen gibt, rufen Sie uns freundlich an, damit wir auch freundlich antworten können!

Wir freuen uns schon jetzt über alle noch eingehenden Zahlungen. Auf Ihren Beitrag kommt es an!

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Voranzeige: Eröffnung „Brot für die Welt“ 2018

Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus: Kinoabend (Info-Film)

Das Thema ist "Wasser ..."

Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr, Johanneskirche:

Gottesdienst zum 2. Advent

*unter Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
im Anschluss im Gemeindehaus: Mittagstisch und Info-Kaffee*

*Eine-Welt-Verkaufsstand mit
Produkten aus fairem Handel -
Informationen zu Brot-für-die-Welt-
Möglichkeit zum Basteln und Spielen
für Kinder*

**niemand isst
für sich allein
Brot
für die Welt**

NB: Die Überweisungsträger folgen im Dezember-Kontakt!

...auf Luthers Spuren unterwegs im Oktober

Am Samstagmorgen (13. Oktober) um 7 Uhr machte sich eine Gruppe von 29 interessierten Gemeindegliedern auf den Weg Richtung Erfurt. Nicht allen war das frühe Aufstehen leicht gefallen, aber dank einer Kaffeepause kamen alle munter in Erfurt an, wo um 11 Uhr die Stadtbesichtigung begann. Unser Stadtführer erwies erzählte so lebendig, dass die 2½ Stunden schnell vergingen. Gleich um 14 Uhr ging es weiter mit dem Augustinerkloster, in dem Luther grundlegende Zeiten der Ausprägung seiner Theologie verbrachte. Das Abendgebet in der Klosterkirche wurde nach den vielen Eindrücken als sehr wohltuend empfunden. Orgelfans wurden dann im Dom mit einem schönen Orgelkonzert belohnt.

Am Sonntag ging es nach Eisleben, wo wir in der St. Andreaskirche, wo Luther seine letzten Predigten hielt, unseren eigenen Gottesdienst mit Frau Brohm-Gedeon als Lektorin feierten. Frau Dr. Gröschel und Frau Hanslik sorgten für die musikalischen Akzente. In der Taufkirche Luthers Petri-Pauli erhielten wir Einsichten in das gegenwärtige Taufprojekt, Führungen in Luthers Sterbehaus und dann in Mansfeld in Luthers Elternhaus brachten uns wichtige Einblicke in die Zeit und Umwelt Luthers. Engagiert führte uns ein Kirchenvorsteher durch die imposante Stadtkirche St. Georg in Mansfeld.

Am Montag stand Wittenberg auf dem Programm. Trotz Verspätung durch einen Stau konnten wir die Stadtführung (ohne Melanchthonhaus) dennoch schaffen. Lutherhaus und Stadtkirche zeigten uns die Wirkungsstätten Luthers in der Zeit der sich konsolidierenden Reformation. Unerwartet trafen wir Pfarrerin Baderschneider, die eine Fortbildung in Wittenberg besuchte. Den Abschluss des dichten Tages bildete die Begegnung mit Pfrin Oxen vom Zentrum für Predigtkultur, die mit uns in der Schlosskirche eine eindrucksvolle Abendandacht feierte.

Am Dienstag ging es nach Eisenach, wo wir uns im Lutherhaus die Ausstellung zur Bibelübersetzung anschauten. Ein Höhepunkt, und auch der Schlusspunkt der Reise war die Wartburg, und während der Führung wurden manche Geschichten und Anekdoten dabei zurechtgerückt.

Erfüllt von vielen schönen Eindrücken, vielen guten Gesprächen und Begegnungen werden wir uns sicher noch lange an diese gelungene Reise erinnern, die von Pfr. Morath detailliert vorbereitet worden war, der leider wegen eines Sterbefalls in der Familie dann nicht selbst dabei sein konnte. Einen lieben Dank an Frau Brohm-Gedeon für die besonnene Leitung, Frau Emrich als „Finanzministerin“ und an unseren Busfahrer Herrn Thumm, der uns routiniert und sicher überall hingefahren und uns so gut mit Getränken versorgt hat.

*Sabine Weiß
(siehe dazu die Bilder auf S. 15)*

Tanz mal wieder aus Spaß und für einen guten Zweck



**Samstag, 3. November 2018,
19.30 Uhr bis 22.30 Uhr im
Gemeindehaus, Schallershofer
Straße 13**

Für alle, die gerne mal wieder tanzen wollen, bieten wir einen Tanzabend (Standard/Latein) an.

Wir freuen uns über alle, die kommen und gute Laune mitbringen. Eintritt frei, Spenden zugunsten der zweiten Pfarrstelle ProJohannes sind sehr willkommen!

Adventskranzbinden

Für viele war das Adventskranzbinden unter der Leitung von Herrn und Frau Walz eine sehr schöne Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit. Leider konnte das nach dem Tod von Herrn Walz nicht weitergeführt werden. Dieses Jahr wollen wir es aber wieder wagen und hoffen auf Ihre Mithilfe.



Am Buß- und Betttag, 21. November, ab 14.00 Uhr wird das Erdgeschoss im Gemeindehaus wieder zur „Adventskranzbindewerkstatt“.

Jeder bindet einen oder mehrere Adventskränze für den Verkauf am Sonntag darauf. Wer möchte, kann sich zu einem geringen Kostenbeitrag selbst einen Kranz binden. Rohlinge, Draht und Zweige besorgen wir. Wer noch Rohlinge zu Hause hat, einfach mitbringen oder vorher im Pfarramt abgeben. Sollte jemand frische Zweige zur Verfügung stellen können, bitte bei mir melden: Diana Krußig, Tel.: 483731

Ebenso freuen wir uns über selbstgebackene Plätzchen. Sie können diese im Pfarramt abgeben oder zum Adventskranzbinden mitbringen. Wir mischen die Plätzchen und füllen sie dann am Buß- und Betttag in Tüten ab.

Adventsverkauf Ewigkeitssonntag, 25. November vor der Kirche

Bei Kinderpunsch, selbstgebackenen Waffeln und Crepes, Kirchenkaffee und Plätzchen können Sie neben den Adventskränzen weitere Geschenke kaufen. Wir freuen uns auch über gute selbst gekochte **Marmelade** - bitte im Pfarramt abgeben.

Vielen Dank für all Ihre Mithilfe!

Diana und Kent Krußig

Stand 11.10.2018

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurde:

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

Tel. 41304 - E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Sprechzeiten

Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de	Tel. 440411 od. 0171 165 2191	nach Vereinbarung
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 20 35 87	nach Vereinbarung
Pfarrer Cyriakus Alpermann E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung Tel.: 49 01 59 (dienstl.)
Sekretärin Renate Emrich E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden! Für alle Barspenden und für Überweisungen ab 200 Euro erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung bis Februar des Folgejahres.

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de Tel.: 9410298

Di. 07.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath (Layout, Redaktion), R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - **Druckauflage:** 2200 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Führung im Augustinerkloster Erfurt



Petri-Pauli-Kirche Eisleben (Taufprojekt)



St. Georgskirche Mansfeld



Lutherstube auf der Wartburg Eisenach



Die Gruppe vor der Schlosskirche Wittenberg - Fotos: Ralf Weiß
Impressionen von der Luther-Reise (siehe Seite 12)



Impressionen von der Amtseinführung von Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp am 21. Oktober (Fotos: Ralf Weiß, Cornelia Milatz)